

Hi,  
nachdem ich hier vor meiner Entscheidung zur HT viel gelesen habe, um in meinem Vorhaben bestätigt zu werden, möchte ich nun auch gerne meinen Bericht mit Euch teilen.

Vorlauf:  
-----

Anfang Oktober entschied ich mich die Sache in die Hand zu nehmen und rief bei Moses an. Ich muss dazu sagen, dass ich kurz vor dem Abschluss des Studiums stehe und anfang 2010 dann hoffentlich ins Berufsleben einsteigen werde. Aus diesem Grund, musste ich die Entscheidung treffen: Jetzt oder Nie! Ich denke, ich kann es mir nicht erlauben, als Berufseinsteiger im Vertrieb meinem zukünftigen Chef mitzuteilen, dass ich jetzt mal 2 Wochen Urlaub brauche wegen einer HT und danach wochenlang mit sehr kurzen Haaren und Rötung rumlaufen werde. Wie Ihr Euch denken könnt, gehen viele Aussenstehende auch möglicherweise nicht sonderlich liberal mit diesem Thema um. Dies ist auch ein Grund, warum ich die HT vor meinen "Real-Life-Freunden" absolut geheim halten möchte - nicht weil die mich auslachen werden - aber dies wahrscheinlich hinter meinem Rücken heiss diskutiert werden würde und ich doch stark beim Anblick auf meine Haare reduziert werden würde. Das möchte ich nicht.

Zurück zum Thema:

Aufgrund der beschriebenen Situation, wollte ich das Thema bis Anfang des Jahres unbedingt abschliessen. Moses war dann so nett seinen freien Tag zu opfern und hat mir ganz kurzfristig einen Termin gegeben.

Beratung:  
-----

Die Beratung lief wie von vielen hier beschrieben, sehr seriös, aufklärend und umfangreich ab. In einer angenehmen Atmosphäre, wurden meine Haare analysiert, vermessen (Dichte/Fläche), es wurde eine natürlich wirkende, meinem Alter entsprechende Haarlinie gezeichnet.

Ich bekam Tipps mit auf dem Weg, wie ich mich pre-OP verhalten solle und wie der Prozess post-OP weiter abläuft.

Ich bekam Anregungen für Präparate zur Stärkung der Haare

-Biotin  
-Vit. B  
-Fin

etc...

Ich wollte eigentlich auch im Tonsurbereich einen Wirbel verdichten lassen, jedoch riet Moses mir dringend davon ab, da er nicht wollte, dass ich in ein paar Jahren entstellt aussehe, da die weitere Glatzenbildung noch nicht abzusehen sei.

Er hat mir durch diesen Punkt und viele andere Punkte klar vermittelt, dass sein Konzept nicht auf reinen mengenmäßigen Verkauf abzielt, sondern absolute Seriösität, um sich selber und auch die Technik der HT FUE langfristig auf dem Markt zu etablieren.

Moses war darüber hinaus sehr geduldig mit mir, da ich ihn bestimmt 10 mal noch angerufen habe, weil mir irgendeine Frage in den Sinn gekommen ist.

Die Beratung dauerte 3 Std. und ich war wirklich danach sehr gut informiert. Ich kann wirklich jedem nur davon abraten, ohne eine ausführliche Analyse der Haare so eine HT durchführen zu lassen.

OP:

---

die Op fand dann 2 Wochen später statt, da ich mich auf die Warteliste hab setzen lassen und Glück hatte, dass etwas frei wurde.

Ich war um 7.30h vor Ort in Belgien bei ProHair und wurde von Dr. de Reyes und seinen Kolleginnen freundlich in Empfang genommen. Nachdem mit Bart die formellen Dinge erledigt wurden, ging es dann los.

Mir wurden die Haare komplett abrasiert.

Ich wurde auf dem Bauch liegend betäubt und man entnahm mir im Donurbereich die Haarfolikel. Dieser Prozess hat etwa 4 Std gedauert und war nicht schmerzhaft für mich, wobei soetwas natürlich immer subjektiv ist.

Nachdem die 2500 Grafts entnommen wurden, machten wir eine kurze Pause und in Anlehnung an die von Moses erstellte Schablone wurde meine Haarlinie gezeichnet.

Dr. de Reyes stanzte nun die Bereiche für die Transplantate und rekonstruierte dabei winkelig meinen Wirbel im vorderen Bereich.

Danach setzten die Assistentinnen die Grafts ein, was dann schon sehr lange gedauert hat. Ich war um etwa 21h fertig.

Zum Schluss wurde es dann doch etwas schmerzhaft, was ich mir aber so erkläre, dass einerseits nur noch wenige Grafts verpflanzt werden mussten und eine nochmalige örtliche Betäubung überdimensioniert gewesen wäre und zweitens, könnt Ihr euch sicher denken, dass nach 13 Std chirurgischer Arbeit auf dem Kopf auch die Nerven etwas belastet sind.

Das "Drumherum" in der ProHair Clinic, habe ich als sehr angenehm, sauber, steril und professionell empfunden.

Während der Verpflanzung hat man mir DVDs bereitgestellt, ich bekam etwas zu Essen und Trinken zwischendurch und die Assistentinnen haben sich permanent bei mir rückversichert, ob alles in Ordnung sei.

Mir wurden abschließend noch wichtige post-OP Ratschläge mitgeteilt und ich wurde mit Aloe-Vera Spray versorgt, um die Wundheilung zu verbessern.

Abschließend kann ich nur sagen, dass die hier aufgeführten positiven Berichte zu Moses und der ProHair Clinic sich auch für mich voll bestätigt haben.

Ich bin ohne Probleme nach der OP nach Hause gefahren.

Ich stehe im Moment immernoch in Kontakt mit Moses, der mich noch die ersten Wochen nach der OP mit Tipps begleitet.

Zu ihm kann ich noch erwähnen, dass ich selten soviel Dienstleistung für verhältnismäßig so wenig Geld bekommen habe.

Er hat mich vor ein paar Tagen zum Essen eingeladen, um mein Ergebnis zu beurteilen. (ich hoffe ich schade Moses nicht mit dieser Aussage, wenn die Leute in Zukunft alle auf eine Einladung zum Essen warten )

Ich bin jetzt 2 Wochen post-Op und bin bisher zufrieden mit dem Verlauf. Die Krusten sind alle ab, es sind sogar noch keine Grafts in die Ruhephase übergegangen. Ich habe leider eine etwas stärkere Rötung im Empfängerbereich, die auch nicht so schnell weggehen wird, denke ich.

An dieser Stelle wäre ich Euch dankbar für Tipps, welche Salbe hier eine Beschleunigung verschafft.

Ich hatte etwa von Tag 7-12 leichte Schmerzen im Donurbereich, jedoch ist dies wohl nicht die Regel, sondern war wohl halt so bei mir...

Last but not Least:  
-----

Ich möchte mich nochmal bei Moses und der ProHair Clinic für alles bedanken, aber auch bei der Community hier, die mir wertvolle Tipps gegeben hat.

Ich möchte keine Fotos oder Videos bei "Tube" bereitstellen, aus den eingangs von mir erwähnten Gründen. Bei sovielen Zugriffen, würde ich mich nicht wohl fühlen. Ich hoffe Ihr habt dafür Verständnis.

Ich möchte allerdings trotzdem gerne helfen und etwas zurückgeben, indem ich Moses hiermit autorisiere, in vorheriger Absprache, meine Handynummer den Leuten mitzuteilen, die vor der Entscheidung einer HT FUE gerne mal mit einem Patienten sprechen möchten, der diesen Weg schon gegangen ist.

Gerne stehe ich natürlich auch hier im Forum für Fragen zur Verfügung in meinem Thread oder via PM.

haarigen Gruss  
Pat

---